

## **Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 23.05.2024**

### **Zu TOP: 9.14**

**Beteiligung der Hansestadt Stralsund am Schulesen für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in Schulen in der Trägerschaft der Hansestadt Stralsund  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE./SPD  
Vorlage: AN 0063/2024**

Herr Lange geht kurz auf den Antrag ein und wirbt dafür, den ersten Schritt zu machen, um das Prüfverfahren einzuleiten.

Herr Dr. Zabel teilt mit, dass die Fraktion CDU/FDP den Antrag unterstützt. Es wäre begrüßenswert, wenn eine Unterstützung auch von Seiten der Landesregierung vorliegen würde.

Herr Hofmann erklärt, dass das Vorhaben an sich unterstützenswert ist. Fraglich ist nur, wer die Kosten tragen soll und welche Grenzen gezogen werden. Die Thematik ist im Fachausschuss mehrfach debattiert worden. Die Fraktion Bürger für Stralsund hält das Anliegen für wünschenswert, in realistischer Betrachtung jedoch für schwierig umsetzbar. Aus den zuvor genannten Gründen wird die Fraktion gegen den Antrag stimmen bzw. sich der Stimme enthalten.

Herr Lange bedauert, dass auf Landesebene kein Konsens zum kostenfreien Schulesen gefunden werden konnte. Er erinnert in Richtung Fraktion Bürger für Stralsund daran, welche „unmöglichen“ Entscheidungen die Bürgerschaft in den letzten fünf Jahren getroffen hat und bittet erneut darum, den Antrag zu unterstützen.

Auch Herr Dr. Zabel spricht sich dafür aus, den Antrag zu unterstützen. Sobald substanzielle Zahlen und Fakten sowie eventuell ein Konzept zur Umsetzung vorliegen, kann entschieden werden, ob das Projekt umgesetzt werden soll oder nicht.

Herr Suhr ist ebenfalls der Auffassung, dass Daten ermittelt und geprüft werden sollten, um mehr Erkenntnisse zur Thematik zu erhalten. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI wird dem Antrag folgen.

Herr Hofmann berichtet, dass durch die Verwaltung bereits Zahlen und Fakten im Ausschuss vorgestellt wurden.

Herr Dr. Zabel teilt mit, dass ihm für die Hansestadt Stralsund keine Zahlen bekannt sind. Er bittet darum, bestehende Berechnungen oder Datensammlungen zur Verfügung zu stellen.

Als Kompromissvorschlag stellt Herr Hofmann den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag AN 0063/2024 zur Beratung in den Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung zu verweisen.

Der Präsident lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung des Antrages AN 0063/2024 zur Beratung in den Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Nachfolgend stellt Herr Paul den Antrag AN 0063/2024 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie hoch die Kosten für folgende Parameter sind und wie sich ein Finanzierungsmodell darstellen könnte:

1. Bezuschussung durch die Hansestadt mit jeweils EUR 1,50 pro ausgegebener Mahlzeit
2. Bezuschussung durch die Hansestadt mit jeweils 50 % pro ausgegebener Mahlzeit
3. Bezuschussung zu 100 % durch die Hansestadt pro ausgegebener Mahlzeit
4. ist es möglich, auch freie Schulen in der der Bezuschussung zu berücksichtigen oder gäbe es rechtliche Hürden?
5. Ist es möglich, die Einnahmen aus der sogenannten Bettensteuer für die Bezuschussung des Mittagessens zu verwenden und falls nein, weshalb nicht?

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Finanzen und Vergabe und dem Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung bzw. ihren Nachfolgern vorzustellen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2024-VII-04-1362

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.06.2024